



GEMEINDE AKTUELL

2. Quartal 2026



Freie evangelische Gemeinde
Wuppertal-Barmen, Unterdörnen 77



NACHGEDACHT (MONATSLOSUNG APRIL)

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh. 20,29

Sehen macht vieles einfacher. Wie aufgeschmissen man ist, wenn man nichts mehr sehen kann, fällt einem schnell auf, wenn man auf einem Spaziergang einfach mal die Augen schließt. Ab und zu mache ich das, wenn die Stelle es erlaubt. Ich schaue mir den Abschnitt vor mir noch einmal kurz genau an, dann schließe ich die Augen und gehe los. Nach ungefähr fünf Schritten werde ich unsicher. Ich kann plötzlich nicht mehr genau sagen, ob ich noch in der Mitte des Weges gehe oder schon auf den Wegesrand zusteure.

Dass uns unser Augenlicht bei der Orientierung hilft, ist wohl für keinen etwas Neues. Für mich veranschaulicht das eben genannte Experiment aber ziemlich gut, wie ich meinen Glauben zeitweise lebe.

Seit einer Weile übe ich, still zu werden. Ich möchte Gott tatsächlich Raum geben und ihn nicht nur zwischendurch mal in meinen Alltag einschieben. Häufig sieht mein

Gebet so aus, dass ich morgens nach dem Aufstehen oder abends vor dem Schlafengehen schnell die Dinge aufsaugt, die mich beschäftigen oder wo ich Hilfe brauche. Dann gehe ich in meinen Tag oder in die Nacht, Woche für Woche. Und irgendwann stelle ich fest, dass ich zwar häufig davon rede, dass Gott zu mir sprechen möchte, es aber selbst so gut wie nie höre. Wenn ich immer nur rede und keine Möglichkeit einräume, selbst mal zuzuhören, dann brauche mich nicht zu wundern.



Ich glaube, dass es wirklich so ist, dass Gott zu jedem von uns sprechen möchte und ich glaube auch, dass er das tut. Aber wie lerne ich, zu glauben und zu vertrauen, dass Gott der ist, der in der Bibel beschrieben wird, der eine Beziehung zu mir will?

Das Interessante ist, dass wir mehr von Gott lernen wollen. Wir hören uns Predigten an, lernen, wie es zur Zeit Jesu war und dis-

kutieren über die Auslegung einzelner Stellen, um der Bibel auf den Grund zu gehen. Wir lernen und fangen an, mehr und mehr zu wissen.

Aber ich fange gerade erst an, etwas anderes zu verstehen, nämlich dass es zwei unterschiedliche Arten von Erkenntnis gibt. Es gibt ein nützliches Wissen, das ich in meiner Beschäftigung mit Gott und der Bibel gewinne, das in meinem Kopf stattfindet und im besten Fall abgespeichert wird. Wissen, das mir hilft, den Kontext zu verstehen, zum Beispiel von der gesellschaftlichen Tragweite davon, dass sich Jesus bei einem Zöllner zum Essen einlädt.

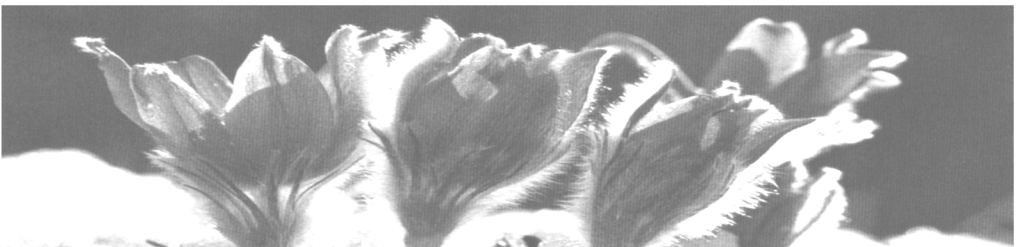
Und dann gibt eine Erkenntnis, die von Gott kommt. In der er selbst sich uns offenbart. Wo wir etwas verstehen, was wir auf andere Weise nicht lernen könnten, nämlich, wer Gott ist. Was er in uns sieht und dass er uns liebt. Und dass ich ihm dafür Raum geben muss.

Genau das will ich lernen: Gott den Raum geben und ihn sprechen lassen und nicht immer nur selbst reden. Ich will weiter diskutieren, mich austauschen, Predigten hören. Aber ich will lernen, dass es nicht einfach nur um theoretisches Wissen geht. Ich will in all diesen Dingen eine Offenheit entwickeln, dass Gott in meinen Gesprächen, in jeder Predigt an jedem Sonntag, in Liedern, oder wo auch immer, real zu mir spricht.

Ich will gerne sehen, wie Gott wirkt, bei mir und in dieser Gemeinde. Und dafür ich muss ich wohl lernen, meine Schritte zu gehen, auch wenn ich die Dinge (noch) nicht fühlen, sehen oder hören kann. In dem Vertrauen und Wissen, dass Gott mitgeht. Ich will ihn zu Wort kommen lassen.

Für viele ist das nichts Neues, denke ich. Für mich eigentlich auch nicht. Ich glaube nur, dass es mir gerade erst bewusst wird.

Frederik Reder



┐ GEBURTSTAGE DER GEMEINDEMITGLIEDER

**Personenbezogene Daten werden aus
Datenschutzgründen nicht angezeigt.**

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Mit dem folgenden Bibelvers wünschen wir allen Geburtstagskindern ein gesundes und von Gott gesegnetes neues Lebensjahr:

Du aber bist ewig erhaben, HERR!

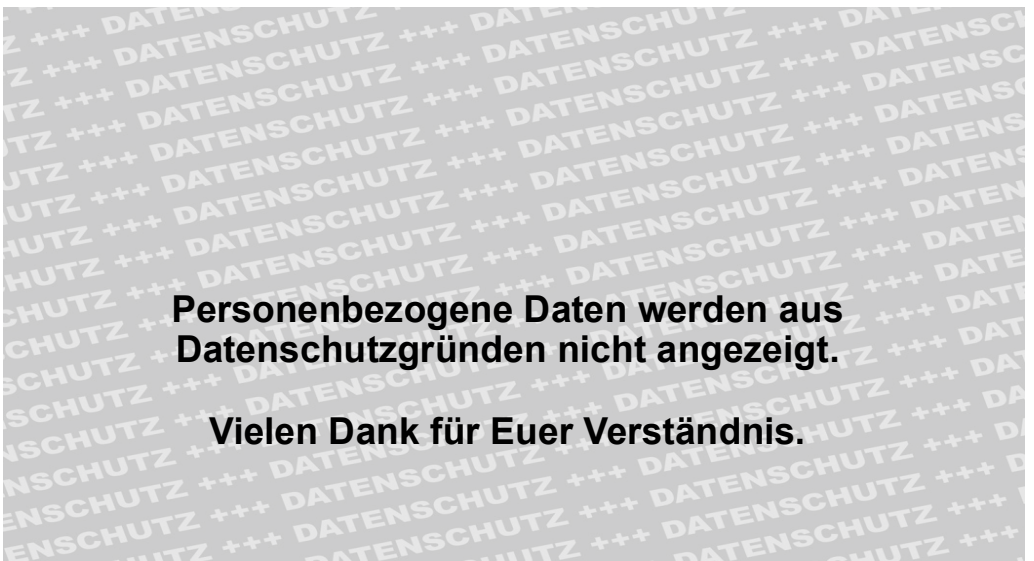
HOCHZEIT

Am 23. Dezember 2025 haben sich Kira Pooshoff und Sönke Schäfer das Jawort vor dem Wuppertaler Standesamt gegeben. Nach eigenen Angaben dürfen wir uns auch noch auf eine gemeindliche Trauung in absehbarer Zukunft freuen.

Wir wünschen der jungen Familie, zusammen mit ihrem Sohn Reto, eine vom Herrn geleitete und mit viel Freude beschenkte Lebensgemeinschaft, die ihnen selbst und allen um sie herum zum Segen wird.



NEUE ADRESSEN UND KONTAKTE



ÖKUMENISCHES ABENDGEBET

Seit fast fünf Jahren treffen sich evangelische und katholische Christen einmal im Monat zu einem abendlichen Gebet, um zur Ruhe zu kommen, um Kraft zu schöpfen, um Gemeinschaft zu erfahren, um sich auseinanderzusetzen mit sich selbst, den Anforderungen des Alltags und den vielfältigen Problemen unserer Zeit. Im gemeinsamen Singen, Beten, Schweigen und Reden er-

leben wir Gemeinschaft und Stärkung. Wir treffen uns immer am 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Turmkapelle von St. Antonius.

Die nächsten Termine sind:
08.04., 13.05., 10.06., 08.07.,
12.08., 09.09., 14.10., 11.11.,
09.12. 2026

Jeder ist herzlich willkommen.

UNTERWEGS MIT LEICHTEM GEPÄCK

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Pilgerwanderungen am Sonntag, 19.4.2026 und am Samstag, 26.9.2026.

„Pilgern ist beten mit den Füßen.“ Dieses alte Sprichwort lädt uns ein, den Alltag für einen Moment hinter uns zu lassen. In der Bewegung an der frischen Luft (12 – 15 km), in Schweigezeiten

und durch geistliche Impulse finden wir oft eine neue Tiefe im Glauben und eine besondere Gemeinschaft untereinander. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr im Gemeindehaus an der Gemarker Kirche.

Bitte vorher anmelden bei:

Claudia Reinsch
(claudiareinsch@online.de).

FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2026

Bezüglich einer Übertragung der Fußball-WM 2026 (11.06. bis 19.07. 2026) auf Großleinwand im kleinen Saal stehen die Planungen aktuell aus verschiedenen Gründen noch nicht fest. Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit in den Gottesdiensten und in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.



GEDICHT

Wie bist du mir so groß geworden,
 Du treuer Heiland Jesus Christ!
 Man ließ Dich peitschen, ließ Dich morden
 - so hast du meine Schuld gebüßt.
 Hast Dich ans Kreuze schlagen lassen
 für meine Sünde, - meine Last.
 Demütig-glaubend will ichs fassen,
 was Du für mich vollendet hast.

Du flehtest für mein armes Leben
 schon damals deinen Vater an.
 Du hast am Kreuze schon vergeben,
 was ich Dir heute angetan.
 Ja, Herr, Vergebung lass mich üben,
 so wie Du es mir vorgelebt.
 Den Nächsten so wie Du zu lieben,
 sei meine Seele stets bestrebt.

Dann trugst Du über Tod und Teufel
 und Finsternis den Sieg davon.
 Du lebst! Da gibt es keinen Zweifel!
 Du auferstand'ner Gottessohn.
 Du wuschest rein, was Schmutz gewesen.
 Du hast mein Leben neu gemacht!
 Die Kraft des Blutes sei gepriesen,
 die dieses Wunder hat vollbracht!

Margret Rendel

O
S
T
E
R
N

Das Gemeindebrief-Team wünscht
 entspannte und gesegnete Oster-
 und Pfingsttage.



UNSERE GEMEINDEGRUPPEN

Mit den jeweiligen Ansprechpartnern; Rufnummern in Wuppertal (0202), falls nicht anders angegeben.

Bibelkreis (Di 19.00 Uhr)	Regina Greggersen	0176-81024632
Gebetstreffen (So 9.30 Uhr)	Aurela Lalaj	0176-71239439
Gebetskreis (online)	Thorsten Wader	559119
Jugendkreis	Lauric Reder	0176-57868944
Jungschar	Ester Lalaj	0176-71239438
Kindergottesdienst	Juliane Schwarze	0157-82959026
Open-House	Alena Ortlinghaus	0178-3281678
Fußball am Donnerstag	Frederik Reder	0157-80436676
Treff am Freitag (TAF)	Annette Blomberg	590446

UNSERE HAUSKREISE UND BIBELGRUPPEN

Die Koordinatorin sowie die einzelnen Termine und Ansprechpartner unserer Hauskreise und Bibelgruppen findet Ihr innen auf dem Kalender-Beiblatt.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Freie evangelische Gemeinde Wuppertal-Barmen	
Anschrift:	Unterdörnen 77, 42283 Wuppertal	
Verantwortlich (i.s.d.P.) :	Jochen Blomberg, Tel. (mobil): 0157-75787873	
Internet:	E-Mail: gemeindebrief@feg-barmen.de	
Facebook:	www.feg-barmen.de	
Instagram:	www.facebook.com/FeGWuppertalBarmen	
E-Mail:	www.instagram.com/feg_wuppertal_barmen	
Pastor:	info@feg-barmen.de	
	Thorsten Wader, Große Hakenstraße 23, 42283 Wuppertal,	
	Telefon 559 119; Mobil 0172 - 957 40 54; pastor@feg-barmen.de	
Hauseltern:	Gesprächszeiten nach Vereinbarung	
Bankverbindung:	Michael u. Christina Rosenfeldt, Unterdörnen 77, Tel. 25 33 237	
	IBAN > DE12 3305 0000 0000 1157 82, BIC > WUPSDE33XXX, Stadtparkasse Wuppertal	

HINWEISE

Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel stammen von der Redaktion.

- Die nächste Ausgabe (3. Quartal 2026) erscheint am **28. Juni**.
- **Letzter Abgabetermin** für Beiträge ist Freitag, der **19. Juni**.